



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Zusammenfassung Erasmus+ KA1 – Mobilität in der Erwachsenenbildung

Nr.: 2017-1-DE02-KA104-004022

Laufzeit: 01.08.2017 bis 31.07.2019

ROSES - Realistic Options and Strategies for Environment and Sustainability (Realistische Optionen und Strategien für Umwelt und Nachhaltigkeit)“ ist ein Erasmus+ Mobilitätsprojekt der Volkshochschule Olching mit einer Laufzeit von zwei Jahren.

Der Bedarf für Fortbildung in den Projekthemen entstand durch eine Entwicklung der Stadt Olching, die zur „Fair Trade Stadt“ Ende 2016 wurde. Die Volkshochschule Olching schließt sich den Bemühungen der Stadt in Bezug auf diesen Belang und auf wertvolle Umweltschutzmaßnahmen an.

Ziel dieses Projektes ist es, die Kompetenzen unserer Lehrkräfte, des Verwaltungspersonals sowie des Vorstands und Beirats zu den Themen „Fair Trade“ und „nachhaltiger Umweltschutz“ zu erweitern, damit sie in die Lage versetzt werden, in ihren Kursen und in ihrem Umfeld die Vielseitigkeit dieser Belange erläutern zu können und auf die Dringlichkeit des Mitwirkens jedes Einzelnen im Kampf gegen Ausbeutung von Menschen und Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen.

Es werden 32 Personen aus verschiedenen Fachbereichen (z.B. Sprachen, politische Bildung, Kunst, Gesundheit, Ernährung, ...) sowie aus dem Vorstand und der Verwaltung zu Bildungsmaßnahmen ins europäische Ausland geschickt.

Die Themen sind ja für alle Bereiche des Lebens von Relevanz und dadurch auch in den Volkshochschulalltag gut integrierbar.

In den angebotenen Fortbildungen werden „Fair Trade“ und „Nachhaltigkeit im Umweltschutz“ als zentrale Themen aufgenommen und mit Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und der kulturellen Kompetenzen verbunden. Dies geschieht in 5-tägigen Seminaren, die durch ausgesprochen kompetente und erfahrene Partner durchgeführt werden. Diese setzen bei den Fortbildungen verschiedene Methoden ein wie z.B. „Kooperatives Lernen“, „Lernen mit neuen Medien“, „multisensorielles Lernen“, und mehr.

Unsere Volkshochschule erwartet u.a. bei den Teilnehmer/innen: eine
Kompetenzerweiterung

- ihres Wissens zu den Themen „Fair Trade Handel“ und „Nachhaltigkeit im Umweltschutz“
- im Umgang mit modernen Medien
- in interkultureller Kommunikation
- im Umgang mit Themen, die für das Zusammenleben und die Zukunft der Menschheit äußerst sensibel sind

Weiterhin erfolgt bei den Teilnehmer/innen:

- eine Aktualisierung ihrer Unterrichtsmethoden,



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



- das Kennenlernen europäischer Evaluierungsinstrumente,
- der Aufbau ihrer Vielseitigkeit und ihrer Kreativität beim Unterrichten,
- die Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen sowie
- eine Horizonterweiterung durch das Kennenlernen von Kultur, Sitten und Bräuche im europäischen Ausland.

Bei den Themen des Projekts handelt es sich ausschließlich um solche, die uns alle langfristig beschäftigen werden, die von hoher Bedeutung für das Fortleben der Menschheit sind und die kontinuierlich im Unterricht hervorgebracht und behandelt werden müssen.

Langfristig wird das Kursangebot der Volkshochschule durch das Einbringen von im Ausland erworbenen kreativen und multikulturellen Kompetenzen und Impulsen an Popularität, Attraktivität, Aktualität und Qualität gewinnen.

Der Antrag berücksichtigt die Tatsache, dass 2017 von den Vereinten Nationen als „das internationale Jahr des nachhaltigen Tourismus“ ausgerufen wurde (<https://www.destinationtomarket.de/2015/12/10/2017-wird-das-jahr-des-nachhaltigen-tourismus/>) und schließt sich der „Strategie für die nachhaltige Entwicklung“ der Europäischen Union vom Mai 2001 (<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:l28015>) sowie den Zielen des Lissaboner Vertrags (2009) bezüglich „Bekämpfung des Klimawandels und nachhaltige Entwicklung in den Beziehungen mit Drittstaaten“ (http://www.europarl.europa.eu/ftu/pdf/de/FTU_5.4.1.pdf) an.

Hélène Sajons

Head of the Board